



Mit Briefen an den Außerirdischen Fluppipi gewannen die 23 Kinder der Klasse 3b der Barbaraschule den ersten Platz bei einem Schreib- und Malwettbewerb der Stiftung Lesen und der Deutschen Post. Die Kinder sind nun Deutscher Meister im Briefeschreiben.

BILD: PRIVAT.

Briefe an einen Außerirdischen

BRÜHL „Eine Brieffreundschaft mit einem Außerirdischen, das wäre doch super!“ Diesen Gedanken hatten die Schüler der GU Pinguin-Klasse 3b der **Barbaraschule** und ihre Klassenlehrerin **Katrin Wartenberg** sowie die Referendarin **Eva Baumgartner**. Sie hatten in den Frühstückspausen das Buch „Eine galaktische Brieffreundschaft“ gelesen und im Unterricht das Thema Briefeschreiben behan-

delt. Zudem führten die Lehrerinnen mit ihrer Sonderschulkollegin **Edith Rebmann** die fächerübergreifende Unterrichtsreihe zum Buch „Briefe vom miesesten Ort des Universums“ durch. So gut vorbereitet, schrieben die Kinder nun mit Eifer Briefe an die Hauptfigur des Buches, den Außerirdischen Fluppipi. Sie verieten ihrem neuen Freund viele Tipps und Tricks, damit er sich auf der Erde

zurecht finden könnte. Doch nicht nur das Schreiben stand im Vordergrund, die Briefe wurden auch mit Zeichnungen und Aufklebern liebevoll geschmückt. Und das mit Erfolg: Die Pinguinschüler beteiligten sich an dem Schreib- und Malwettbewerb für Grundschulen bei der Deutschen Post und Stiftung Lesen und kamen auf den ersten Platz auf Landesebene. Somit ist die Pinguin-Klasse nun Deut-

scher Meister im Briefeschreiben. In einer kleinen Feierstunde wurden die 23 Briefeschreiber von Schulleiterin **Claudia Hübsch** in Anwesenheit aller Schüler und Lehrer mit Urkunden der Stiftung Lesen und der Deutschen Post geehrt. Zudem erhielten die kleinen Deutschen Meister Briefpapier, etwas zum Lesen und ein Informationspaket zum Thema Brief. (aj)
www.deutschepost.de